

Der Dienst von morgen

Grundsätze

- Die Schweiz **arbeitet**, insofern mit der **Neutralität** vereinbar, aktiv mit den Bündnispartnern (u.a. NATO) **zusammen** und ergreift Massnahmen bzw. erarbeitet eine Sicherheitspolitik, die der **aktuellen Sicherheitslage** gerecht wird.
- Der Dienst wird für die Dienstleistenden **zeitgerecht**, **flexibel** und **effizient** gestaltet.
- Der Dienst generiert einen **sichtbaren Mehrwert für die Gesellschaft** und trägt somit zu dessen **Akzeptanz** bei.
- Armeedienst und allgemeine Dienstpflicht sollen einander **nicht konkurrenzieren**, sondern einander **ergänzen** und gegenseitig **fördern**.
- Einführung einer **allgemeinen Dienstpflicht** (Zivildienst / Zivilschutz) **für Mann und Frau**.
- Die **Selbstverantwortung** der Dienstleistenden steht im Vordergrund.

Die Armee von morgen

- Der Bund wird beauftragt, die **Aufgaben der Armee zu überprüfen** und entsprechend anzupassen (z.B. ein nationales Kompetenzzentrum für Cybersicherheit zu gründen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen, die die Schweiz vor Cyber-Gefahren schützen).
- Die Schweizer Armee muss **professionalisiert** werden (eine Berufsarmee ist zu prüfen).
- Die Armee erhält weiterhin die **entsprechenden Mittel** für die Erfüllung ihrer Ziele.
- Armeeangehörige werden von der **allgemeinen Dienstpflicht befreit**.
- Der Bund stellt sicher, dass die **Attraktivität der Armee gewährleistet** ist, ohne dabei die allgemeine Dienstpflicht unattraktiver zu gestalten.

Die allgemeine Dienstpflicht von morgen

- Der Bund legt die beiden Ämter „Zivildienst“ und „Zivilschutz“ zusammen. Damit soll das bisherige System **administrativ entschlackt** und Doppelspurigkeiten vermieden werden.
- Einführung einer **allgemeinen Dienstpflicht für Mann und Frau** im Sinne der Gleichstellung
- Die allgemeine Dienstpflicht ist **zeitgerecht** (beispielsweise Anrechenbarkeit Mutter- und Vaterschaftsurlaub), **flexibel** (der Dienstleistende teilt sich seinen Dienst selber ein) und **effizient** (Bedarf von Einsatzressourcen werden genau und regelmässig überprüft).
- Sie **fördert** sogleich die Tätigkeit von **ehrenamtlichen Organisationen** sowie **Vereinen** und bietet der Allgemeinheit einen **sichtbaren Mehrwert**.
- Die allgemeine Dienstpflicht ist zwischen dem **18. und 40. Lebensjahr** zu erfüllen.
- Die **Anzahl Dienstage** wird auf eine **bedarfsgerechte** Zahl reduziert.
- Die Dienstpflichtigen sind für die Erfüllung ihrer Dienstpflicht selber verantwortlich und schreiben sich **selbstständig** in einem Stellenpool des Bundes bei den entsprechenden Angeboten ein.
- Dienstpflichtige, die ihre Pflicht bis zum 40. Lebensjahr nicht erfüllen, **zahlen pro nichterfüllten Dienstag** einen **entsprechenden Betrag** an den Bund.